**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 10 (1934)

**Heft:** 23

Rubrik: Schach

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 08.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

8. VI. 1934 . REDAKTION: J. NIGGLI, KASERNENSTR. 21c, BERN

### Problem Nr. 689 F. PALATZ



Matt in 4 Zügen

# Problem Nr. 690 Kluxen, Hamburg Urdruck



# Problem Nr. 691 Pentti Sola, Helsinski Urdruck



### Ein Lösungswettbewerb.

Die drei Probleme sind Gegenstand eines Lösungswettbewerbs, der vom Niederelbischen Schachbund anläßlich des Nordischen Schachturniers in Bad Nieudorf ausgeschrieben wird. Für die Lösungen sind Wertpreise im Betrage von insgesamt 50 RM ausgesetzt. Gewertet werden nur Lösungen sämtlicher Probleme und sämtlicher Abspiele. Einsendungen haben zu erfolgen unter Angabe des Stichwortes «Nordisches Schachturnier» bis zum 18. Juni 1934 an Herrn F. Palatz, Hamburg 33, Tieloh 41. Wir wünschen guten Erfolg!

## Aus dem Budapester Turnier. Partie Nr. 261

| Weiß: Sterk-Budapest.  | Schwarz: Dr. Tartal | kower-Paris. |
|--|---------------------|--------------|
| 1. d2—d4 Sg8—f6  | 23. Te8×f8+         | Kg8×f8 11)   |
| 2. Sg1—f3 b7—b6  | 24. Sf1—e3          | f5—f4        |
| 3. e2—e3 ¹) Lc8—b7   | 25. Tc1×c2          | Dc2-b7       |
| 4. Lf1—d3 e7—e6  | 26. Se3—f1          | Db7×d5       |
| 5. Sb1—d2 c7—c5  | 27. b2—b3           | Dd5—a5       |
| 6. 0—0 Sb8—c6  | 28. h2—h3           | d7—d5        |
| 7. c2—c3 Dd8—c7  | 29. Sf1—d2          | Da5—a6       |
| 8. Tf1—c1 Lf8—e7   | 30. Sf3—d4          | b6—b5        |
| 9. Dd1-e2 c5×d4 <sup>2</sup> )   | 31. Sd2—f3          | b5—b4        |
| 10. e3×d4 Sf6—d5   | 32. h3—h4           | h6—h5        |
| 11. Sd2—f1 L7—h6   | 33. Tc2-d2 12)      | Kf8—g7       |
| 12. Ld3-a6 Lb7×a6 3)   | 34. Sd4—e2          | Da6—d6       |
| 13. De2×a6 0—0   | 35. Kg1—h2          | Kg7—h6       |
| 14. Da6-e2 f7-f5 4)  | 36. Se2—g1          | Dd6—a6       |
| 15. c3—c4 <sup>5</sup> ) Sd5—f6  | 37. Sg1—h3          | Da6—d6       |
| 16. d4-−d5 e6×d5   | 38. Td2—d4          | Dd6—a6       |
| 17. c4×d5 <sup>6</sup> ) Sc6—b4 <sup>7</sup> )   | 39. Td4×f4          | Da6×a2       |
|  | 40. Tf4×b4          | a7—a5        |
| X Ind ind X 📥  | 41. Tb4—a4          | Da2×b3       |
| 1 #11 1  | 42. Ta4×a5          | Db3—c4       |
|  | 43. g2—g3           | d5—d4        |
|  | 44. Sh3—f4          | Dc4-f1 13)   |
| ☆ 🚊 🛓  | 45. Ta5×h5+         | Kg6—g7       |
| 4  | 46. Sf4—e6+         | Kg7—16       |
| The same and the s | 47. Se6×d4          | Df1×f2+      |
| 5  | 48. Kh2—h3          | Df2-f1+      |
| \$ \$ <b>\$</b> \$ \$ \$ \$  | 49. Kh3—g4 14)      | Df1-d1       |
| 黑 多 黑白由  | 50. Th5—f5+         | Kf6—g7       |
|  | 51. Kg4—h5          | Kg7—g8       |
| 18. Lc1×h6! 8) g7×h6 9)  | 52. g3—g4           | Dd1—a4       |
| 19. De2×e7 Sb4—c2  | 53. g4—g5           | Da4-e8+      |
| 17. DCL/\C/  | 54. g5—g6           | Kg8-g7       |

Tf8×f6 Tf6—f8

<sup>1</sup>) Weiß wählt — psychologisch richtig — als Prüfstein für das bekannte Temperament Dr. Tartakowers den ruhigen Colle-Aufbau.

2) Weiß drohte allerdings einen Vorstoß im Zentrum, doch war vielleicht doch 9... 0—0 die weniger verpflichtende Ab-wehr als der Textzug, der dem Gegner mit einem Schlage zwei Linien öffnet.

3) Ein absonderlicher Gedanke; mit zwei Tempis ist der Abtausch des guten Läufers sicherlich gut bezahlt.

4) Ein gewagtes Unternehmen, nachdem die Königsstellung schon durch h7—h6 geschwächt ist. Jedenfalls mußte Ta—e8 vorausgeschickt werden.

<sup>5</sup>) Ganz im Sinne des verstorbenen Erfinders wird der verhaltene Colle-Aufbau Ausgangspunkt von wilden Auseinandersetzungen.

<sup>6</sup>) Daß SXd5 nicht geht, da der Springer durch 18. Dc4 ab-gefangen wird, ist der erste Witz in dem ausgezeichneten An-griffsplan des Weißen.

7) Trägt dieser Wirz jedoch etwas ein? So muß man weiter fragen, da Weiß den Läufer offenbar nicht schlagen darf, wegen 18. D×L Sc2! und 19. Tae8 mit Damenfang. Allein Weiß ist auch gegen die Ueberraschung gewappnet.

8) Wozu hat Colle nicht unzählige Male sein befürchtetes Läuferopfer angebracht?

") Noch war Zeit, mit Sb4Xd5 den Irrtum einzugestehen, doch liegt Dr. Tartakower ein solcher Rückzug aus einem verwegenen Abenteuer wenig.

(9) Da kommt die Pointe des weißen Planes zum Vorschein. Das Damenopfer ist erträglich, da Schwarz keine Wahl hat. Auf 21... TX=1 antwortet Weiß mit 22. Dg6+ Kh8 23. Dh6:+ Kg8 und 24. Se1:.

11) Damit ist der Kampf im Grunde entschieden. Die Art, wie Weiß die Ueberlegenheit seines Materials gegen die Dame zur Geltung bringt, ist jedoch sehr lehrreich.

12) Leitet den Angriff auf die schwachen Bauern ein.

13) Die schwarzen Bauern sind alle verloren.

<sup>14</sup>) Nachdem die feindlichen Bauern beseitigt und damit weitere taktische Ueberraschungen ausgeschlossen sind, bringt Weiß seine Figuren zu geschlossener Wirkung in idealer An-

<sup>18</sup>) Gegen das vernichtende 58. Se7+ gibt es keine Abwehr. Eine Partie von bezwingender Pracht, auf die der Vertreter Ungarns stolz sein darf.





genießt er die Wohltat des Vasenof-Wund- u. Kinder-Puders! Der völlig reizlose Vasenol-Wund- u. Kinder-Puder hält die Haut gesund und trocken; er verhütet zuverlässig Wundsein, Rötungen und Entzündungen. In jede Kinderstube gehört deshalb:



ERHÄLTLICH IN ALLEN EINSCHLÄGIGEN GESCHÄFTEN GENERALDEPOT: DOETSCH, GRETHER & CIE. A.-G., BASEL